KONGRESS Express



Offizielles Veranstaltungsmagazin
2. September 2026 – Ausgabe 2

Inhaltsverzeichnis

Impressionen des ersten Kongresstages 3

Best Practise aus der Fachausstellung 4

Programmübersicht 6

Keynotes & Paneldiskussion des Tages 8

Veranstaltungen heute – Vorschau auf morgen 9

Abendveranstaltung: Kongressparty 10

Lageplan 1. Obergeschoss 11

Standplan 12

Impressum 12



Foto: Reinhard Scheiblich, HSU

Impressionen des ersten Kongresstages











Best Practise aus der Fachausstellung

Übungsplatz ohne Grenzen

Drohnen gehören längst zur logistischen Ausbildung, ein passendes Ausbildungsmittel dafür gab es lange nicht. Hauptmann Luc von der Logistikschule der Bundeswehr zeigt, wie sich diese Lücke schließen lässt. Er hat Virtual Battlespace 4 mitgebracht und mit Flowstate gekoppelt, einem Drohnensimulator der Firma One-Arc. Die beiden Systeme kommen von verschiedenen Herstellern, spielen aber gut zusammen, und damit lassen sich Aufklärung und Bekämpfung durch Drohnen erstmals ordentlich abbilden.

Der eigentliche Reiz liegt für ihn darin, dass sich am Rechner Lagen erzeugen lassen, die im echten Gelände kaum herzustellen sind. Die Lehrgangsteilnehmer können sie so oft durchspielen, bis die Handgriffe sitzen, und nehmen das anschließend mit in ihre Stammeinheiten.

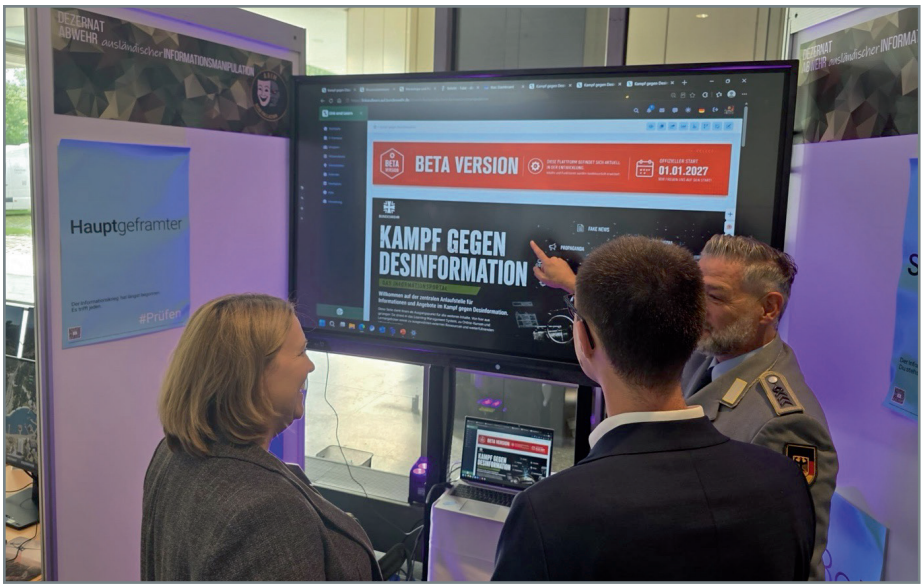


Auf Dauer soll die gesamte Drohnenausbildung über dieses System laufen. Lehrgang und Pilotenausbildung würden dann ineinandergreifen, sodass Bediener und Truppe gemeinsam dieselben Verfahren üben.

Kampf gegen Desinformation

Manche Angriffe auf die Bundeswehr kommen ohne Waffen aus. Sie erscheinen auf Deutsch im heimischen Informationsumfeld und zielen darauf, den Einsatzwert der Truppe herabzusetzen. Genau das beobachtet Oberstleutnant Dr. Wroblewski, der im Zentrum Operative Kommunikation der Bundeswehr das Dezernat Abwehr ausländischer Informationsmanipulation leitet. Seine Rolle beschreibt er nüchtern: „Wir sind das kleine militärische Teilrädchen der gesamtstaatlichen Verteidigung."

Mitgebracht hat er das Projekt der kommenden zwei Jahre. Über LINK&LEARN soll ein Blended-Learning-Paket entstehen, das Unterrichte, Podcasts und Spiele bündelt, dazu echte Beispiele ausländischer Propaganda gegen die Bundeswehr. Vorgesetzte können damit im eigenen Bereich selbst ausbilden.



Bisher reisen mobile Trainingsteams durch die Bundesrepublik und bis zu den Standorten im Ausland, doch Personal ist endlich und der Bedarf wächst. Was diese Teams heute persönlich vermitteln, soll künftig jede Dienststelle abrufen können.

Hierzu findet am Mittwoch, den 02.09.2026, in Raum 403, von 13:00 – 14:30 Uhr ein Workshop statt.

Angriffsziel Vertrauen



Luca Eisentraut braucht wenig, um die Grenzen künstlicher Intelligenz zu zeigen. Ein kleines Muster auf dem Panzer genügt, und die Software erkennt ihn nicht mehr. Den wissenschaftlichen Mitarbeiter am Lehrstuhl für Hybrid Intelligence bei Professor Büttner an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg interessiert dabei weniger der einzelne Fall. Wenn sich eine Erkennung fast immer aushebeln lässt, geht das Vertrauen in automatisierte Systeme verloren und mit ihm ihr Nutzen.

Weitergedacht wird daraus mehr als Tarnung. Er arbeitet an Mustern, die man gar nicht als solche erkennt, und daran, Befehle darin zu verstecken. Eine per Sprachmodell gesteuerte Drohne bekäme dann nicht nur nichts zu sehen, sondern gleich die Anweisung umzukehren.

Sein zweites Exponat geht den umgekehrten Weg. Die Lehrplattform HybridEye bündelt Flug- und Schiffsdaten, Satellitenbilder, GPS-Jamming und Nachrichtenfeeds zu einem Lagebild nahezu in Echtzeit. Für die Ausbildung folgt daraus eine schlichte Lehre. Man muss wissen, was die eigene Technik leistet und wo sie sich täuschen lässt.

"Stay Ready" – die Inübungshaltungs-Suite des Bundessprachenamtes geht an den Start



Am Donnerstag um 09:35 Uhr wird am Stand des Bundessprachenamtes „Stay Ready!“ freigeschaltet, eine digitale Inübungshaltungs-Suite für das militärische Englisch. Sie richtet sich an alle, deren letzter Sprachlehrgang länger zurückliegt und die den Fachwortschatz dennoch verfügbar halten müssen.

Dr. Christoph Loreck, im Bundesverteidigungsministerium zuständig im Referat A I 7 für den Bereich Sprache, beschreibt den Bedarf nüchtern: „Wer zwei oder drei Jahre nicht übt, verliert genau jene Begriffe, auf die es im internationalen Dienst ankommt.“ Entwickelt hat die Suite ein referatsübergreifendes Team des Bundessprachenamtes mit eigenen Mitteln. Vier Kurse mit rund 500 Lernaktivitäten stehen bereit, etwa 70 Prozent davon militärische Fachsprache. Der Zugang läuft über Link & Learn, am Rechner ebenso wie am Diensthandy.

Einen Sprachlehrgang ersetzt das Angebot ausdrücklich nicht, es hält in Übung, was dort erworben wurde. Englisch steht bereit, Litauisch folgt bis Jahresende mit Blick auf die Panzerbrigade 45. Geplant ist zudem eine buchbare Lernberatung.

Mittwoch, 2. September 2026

Zeit	Raum	Panel	Thema	Vortragende
10:00 - 10:20	HS 1	Auftakt Keynote	Mit einem wehrhaften Mindset in den Aufwuchs – Bildung als strategischer Resilienzfaktor	**Marion Felske,** Präsidentin, Bildungszentrum der Bundeswehr
10:25 - 10:40	HS 1	Keynote	Wirtschaft und Verteidigung: Gemeinsam Verantwortung übernehmen	**Dr.'in Helena Melnikov,** Hauptgeschäftsführerin, Deutsche Industrie- und Handelskammer
10:45 - 11:00	HS 1	Keynote	Digitale Handlungsfähigkeit als Resilienz-Faktor: Die Schlüsselrolledes Ausbildungs-personals	**Brigadegeneral Holger Draber**, Kommandeur, Logistikschule der Bundes-wehr
11:05 - 11:20	HS 1	Keynote	Resilienz lernen? – Was Berufsbildung zur gesellschaftlichen Resilienz beitragen kann	**Prof.'in Dr. Juliana Schlicht,** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, insbesondere Wirtschafts- und Sozialmanagement, Pädagogische Hochschule Freiburg
11:25 - 12:15	HS 1	Panel-diskussion	Resilienz lernen und ressortgemeinsam umsetzen	**Gemeinsame Plenumsdiskussion mit den Vortragenden** **Moderation: Prof. Dr. Michael Heister**, Abteilugnsleiter 4 – Initiativen für die Berufsbildung, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
12:15 - 13:00	Pause			
13:00 - 14:30	405/406	rP4 Forum	Integrierte Sicherheit beginnt beim Men-schen: Resilienz und mentale Sicherheit als Bildungsauftrag	**Ministerialrat Dr. Rudolf Teuwsen, Dr. Matthias Sandberg,** Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS)
13:00 - 14:30	401/402	rP8 Forum	Resilienz durch Medienkompetenz. Antwor-ten auf hybride Bedrohungen	**Yana Babak, Victor Pichuhin, Yulia Alekseeva**, Akademie der Deut-schen Welle (DW Akademie)
13:00 - 15:00	405/406	Ankonferenz Workshop	Dialog zur Verschränkung akademischer Bildung mit militärischer Ausbildung	Bundesministerium der Verteidigung, Referat Aufwuchs I 8 und Referat Streit-kräfte I 7 Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg Universität der Bundeswehr München Ausbildungsverantwortliche der Teilstreitkräfte und des Unterstützungsbereichs
13:00 - 14:30	403	SK4 Workshop	Kognitive Eigensicherung: Resilienz als Instrument gegen hybride Einflussnahme zum Schutz der Truppe	**Oberstleutnant Dr. Martin Wroblewski, Oberstabsfeldwebel Marc Sallach, Oberfeldwebel Sophia Teigelkamp, Oberfeldwebel Hannah Sonn**, Zentrum Operative Kommunikation der Bundeswehr
13:00 - 14:30	404	rP4	Integrierte Sicherheit beginnt beim Men-schen: Resilienz und mentale Sicherheit als Bildungsauftrag	**Ministerialrat Dr. Rudolf Teuwsen, Dr. Matthias Sandberg,** Bundesakade-mie für Sicherheitspolitik (BAKS)
~~13:00 - 14:30~~	~~404~~	~~rP6 Workshop~~	~~Demokratiestarke Polizei – Praxisimpulse aus der Initiative "Polizei[illegible] Demokratie"~~	~~**Polizeioberkommissarin Cathrin Bergjohann, Wissenschaftlicher Rat** [illegible], Polizeiakademie Niedersachsen~~
13:00 - 14:30	1503	rP7 Workshop	Workshop szenariobasiertes Lernen (sbL) als didaktischer Lernansatz zum Erwerb von Kompetenzen für gesellschaftliche Resilienz	**Prof.'in Dr. Daniela Schmitz**, Universität Witten/Herdecke
13:00 - 14:30	1504	W7 Workshop	Was können Militärs und Ökonomen voneinander lernen? Und wie hilft uns das für die Ressourcenmobilisierung und Resilienz?	**Dr. Konstantin Kiesel**, Bildungszentrum der Bundeswehr
13:00 - 14:30	Speakers Corner	Postersession		
14:00 - 15:00	Arena	A1	KOA-Kaffeerunde	**Fregattenkapitän Stefan Schulz, Major Nico-Daniel Schneider**, Streitkräf-teamt
15:00 - 15:30	Speakers Corner	SC4	Technische Ausbildung in fliegenden Verbänden – Anforderungen, Einsatzbe-reitschaft und Zusammenarbeit mit der Industrie	**Harald O. Schween**, Lufthansa Technical Training GmbH
15:00 - 16:30	401/402	W1 Workshop	Resilienz zwischen System und Subjekt – Interdisziplinäre Perspektiven auf demokra-tische und technologische Transformationen	**Prof.'in Dr. Juliana Schlicht**, Pädagogische Hochschule Freiburg **Prof. Dr. Andreas Fink, Dr. Marco Jöstingmeier,** **Prof. Dr. Gerhard Schreiber**, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg **Oberst i.G. Prof. Dr. manuel schulz**, Zentrum für technologiegestützte Bil-dung (ZtB), Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg **Kai-Dominic Wilts** *(Moderation des Workshops)*, Pädagogische Hochschule Freiburg

AUF DEN 01.09. VORGEZOGEN

KONGRESSPROGAMM AUCH ONLINE

GESELLSCHAFTLICHE RESILIENZ in Frieden, Krieg und Krise: Beiträge der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Zeit	Raum	Panel	Thema	Vortragende
15:00 - 16:30	403	SK5 Workshop	Resilienz neu denken – was, wenn moderne digitale Ausbildung mehr schwächt als stärkt?	**Fregattenkapitän Jörg Lehmann-Götz, Fregattenkapitän Sandra Fischer, Hauptmann Stefan Licht,** Marinefliegerkommando
15:00 - 16:30	404	rP9 Workshop	Ausbildung für das zivile Sanitätswesen sowie der ortsfesten militärischen Lazarettorganisation im Verteidigungsfall – rechtli-che und organisatorische Herausforderungen für eine stärkere gesellschaftliche Resilienz	**Dr. Wolfgang Müller**, German Institute for Defense and Strategic Studies **Oberfeldarzt Dr.'in Anja Greven-Persikowski**, Führungsakademie der Bundeswehr
15:00 - 16:30	1503	rP10 Workshop	Adaptive Lernsysteme erleben und gestalten	**Aline Dobrovsky, Günter Herrmann, Romy Tränkler**, Universität der Bundeswehr München
15:00 - 16:30	1504	W8 Workshop	Adaptive Trainingssteuerung durch multimodale Biosignalanalyse: Resilienz in einsatznahen Simulationsumgebungen operationalisieren und gesellschaftlich stärke	**Lisanne Kächele, Prof. Dr. Jarek Krajewski**, Institute of Affective Computing e.V.
15:30 - 16:15	405/406	rP11 Vortrag	Für die Demokratie – Mögliche Bildungsangebote von Bundeswehrfachschulen für Staatsbürger in Uniform	**Oberstudienrat Thorsten Sontowski**, Bundeswehrfachschule Hamburg
16:15 - 16:45	Arena	A4	Der Bildgenerator zur Unterstützung der Ausbildung im Bereich der abbildenden Aufklärung: Darstellung von potenziellen Realszenarien gegnerischer und eigener Kräfte für unbemannte Aufklärungssysteme aller Klassen in geospezifischen Umgebungen	**Hauptmann Daniel Hoffmann, Hauptfeldwebel Christian Höpper-Leckzut,** Ausbildungszentrum Abbildende Aufklärung der Luftwaffe **Dirk Hellbach**, Hensoldt
16:45 - 17:30	Speakers Corner	SC5	Be prepared before it counts	**Fabian Kleinschmidt**
~~16:45 - 17:30~~	~~Speakers Corner~~	~~SC5~~	~~KI-gestützte Content-Produktion für die digitale Ausbildung der Bundeswehr: Effizienzsteigerung und Qualitätsfokus~~ ENTFÄLLT	~~**Christoph Herold, Elisabeth Gothein, Johannes Schnell,** CBTL Computer-Based Training and Learning GmbH~~
17:00 - 17:45	401/402	dtec.bw3 Vortrag	Gesamtverteidigung und Fachkräftesicherung zusammendenken: Synergien zwischen zivilberuflicher und militärischer Aus- und Weiterbildung	**Prof. Dr. Michael Heister, Dr. Daniel König, Laura Getz, Lilly Heimer,** Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
17:00 - 17:45	405/406	W9 Vortrag	Biografische Erzählungen geflüchteter Frauen als Ressource gesellschaftlicher Resilienzbildung	**Prof.'in Dr. Anke Wischmann**, Europa-Universität Flensburg
17:00 - 17:45	403	W10 Vortrag	Effizienzsteigerung bei der Abwehr von Verfassungsfeinden mit Blick auf innere und äußere Krisenlagen	**Wissenschaftlicher Direktor Dr. Ulrich Krämer**, Bildungszentrum der Bundeswehr
17:00 - 17:45	404	rP12 Vortrag	Medical Wargaming: Rescue Route – MedEvac Hub	**Fritjof Brüne,** Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung
17:00 - 17:45	1503	rP13 Vortrag	Medizinisch-psychologische Resilienz in der Aus-, Fort- und Weiterbildung	**Wissenschaftlicher Direktor Dr. Martin Sander**, Bildungszentrum der Bundeswehr
17:00 - 17:45	1504	rP14 Vortrag	Das Unerwartete trainieren? Generatives Wargaming und die Transformation von Resilienz	**Dr.'in Sylvia Kühne,** Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
17:00 - 17:45	Arena	A2	Train While You Fight	Oberstleutnant Michael Nickolaus, Streitkräfteamt
Ab 18:15	H1 Rund um den Roten Platz		Abendveranstaltung: Kongressparty im Bereich der Fachausstellung	

► *Änderungen gegenüber dem Programm im Veranstaltungskatalog sind durch rote Schrift markiert.*

Keynotes & Paneldiskussion des Tages

Resilienz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe – zivile und militärische Perspektiven im Dialog

► *10:00–12:15 Uhr, im Hörsaal 1*

Es besteht kein Zweifel daran, dass Resilienz eine Gesellschaftliche Aufgabe ist, die nur gemeinschaftlich erfolgen kann. Dennoch blicken die Vortragenden aus Perspektiven, die deutliche Unterschiede zeigen. Sie reichen von der besonderen Bedeutung, die Ausbildenden und Lehrenden zu qualifizieren, über das besondere Hervorheben der zentralen Bedeutung der Bildungsprozesse bis zur Betonung von Resilienz als gemeinsame Aufgabe bei gleichzeitiger Befürchtung, der damit verbundene Aufwand könnte zu einseitig zulasten der Wirtschaft erfolgen. Welche Erwartungen werden an die gemeinsame, die gesamtgesellschaftliche Aufgabe der Resilienzstärkung geknüpft und wie ist eine möglichst große Schnittfläche der unterschiedlichen Blickwinkel zu erreichen?



Marion Felske
Präsidentin · Bildungszentrum der Bundeswehr

sieht die kognitive, psychologische und administrative Widerstandskraft unserer Institutionen als entscheidenden Faktor für eine wehrhafte Demokratie. Neben dem „Staatsbürger in Uniform“ militärischerseits steht deren demokratischer Mindset in gleichem Wert auf dem Fundament einer verfassungstreuen, entscheidungsstarken Beamten- und Arbeitnehmerschaft auf der zivilen Seite. Staatliche Handlungsfähigkeit erfordert wertebasierte, krisenfeste Ausbildung und Qualifizierung. Dazu bedarf es robuster Bildungsarchitekturen und einer „Didaktik des leichten Gepäcks“.

Dr’in Helena Melnikov
Hauptgeschäftsführerin · Deutsche Industrie- und Handelskammer



fordert, Sicherheit und Wirtschaft gemeinsam zu stärken, Resilienz sei keine einseitige Bringschuld der Unternehmen. Es bedarf einer verantwortungsvollen Abstimmung von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft, so dass Sicherheit wächst, ohne die Leistungsfähigkeit des Standorts zu schwächen. Sie beleuchtet Chancen aber auch Grenzen einer engeren Zusammenarbeit zwischen Wirtschafts- und Sicherheitsakteuren und regt die Überlegung an, wie die berufliche Aus- und Weiterbildung einen attraktiven Wehrdienst flankieren kann, der Bundeswehr, Beschäftigten und Arbeitgebern gleichzeitig nutzt.



Brigadegeneral Holger Draber
Kommandeur · Logistikschule der Bundeswehr

hebt die besondere Bedeutung der Qualifizierung von Ausbildungspersonal als besten Schutzfaktor für eine stabile Gesellschaft hervor. Er sieht in der Anwendungssicherheit des Ausbildungspersonals in technologiegestützter, kompetenzorientierter Ausbildung einen entscheidenden Schlüssel zum Erfolg. Dazu gehört, Lehrkräfte digital fit zu machen, um Multiplikatoren für Qualität in der Bildung zu schaffen.

Prof.'in Dr. Juliana Schlicht
Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, insbesondere Wirtschafts- und Sozialmanagement · Pädagogische Hochschule Freiburg



stellt heraus, dass gesellschaftliche Resilienz wesentlich durch Bildungsprozesse entsteht, die Menschen, Organisationen und Systeme dazu befähigen, nicht nur Krisen zu bewältigen, sondern Zukunft aktiv zu gestalten. Es erfordert eine interdisziplinäre Schärfung des Relienzbegriffs und Resilienz als einen dynamischen Lern- und Gestaltungsprozess zu begreifen, der Individuen, Organisationen, Technik und gesellschaftliche Systeme gleichermaßen betrifft.

Moderation: **Prof. Dr. Michael Heister** · Abteilungsleiter 4 – Initiativen für die Berufsbildung · Bundesinstitut für Berufsbildung

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Veranstaltungen heute

Unter anderem präsentieren und diskutieren:

- **Yana Babak** und **Yulia Alekseeva, Akademie der Deutschen Welle**, zu „**Resilienz durch Medienkompetenz. Antworten auf hybride Bedrohungen**“ im Raum 401/402, 13:30–14:30 Uhr.

  Am Beispiel der Ukraine zeigt die Deutsche Welle Akademie die **besondere Bedeutung von Medien-, Informations- und KI-Kompetenz**, um der Flut billig produzierter synthetischer Propaganda zu widerstehen. Im Dialog mit dem Publikum werden Ansätze und Formate reflektiert, Manipulation aktiv vorzubeugen und gesellschaftliche Resilienz zu stärken. (in englischer Sprache)

- **das interdisziplinäre Forschungsnetzwerk „Metaforum für Digitalisierung, Resilienz und Nachhaltigkeit“** zu „**Resilienz zwischen System und Subjekt – interdisziplinäre Perspektiven auf demokratische und technologische Transformationen**“ im Raum 401/402, 15:00–16:30 Uhr.

  In diesem Workshop diskutieren **Wissenschaftler der Pädagogischen Hochschule Freiburg (Prof.‘in Dr. Juliana Schlicht** und **Kai-Dominic Wilts** (Moderator)) und der **Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (Prof. Dr. Andreas Fink, Prof. Dr. Gerhard Schreiber, Dr. Marco Jöstingmeier** und **Oberst i.G. Prof. Dr. manuel schulz**) Resilienz aus der Perspektive unterschiedlicher wissenschaftlicher Kulturen. Als Ergebnis eines mit der Öffentlichkeit geführten interdisziplinären Dialogs über die Gestaltungskraft im Angesicht von Krisen, Technik und Wandel werden neu entstehende und konkretisierende Erkenntnisse angestrebt, um sie in das Metaforum einfließen zu lassen.

- **Prof.‘in Dr. Anke Wischmann** von der **Europa-Universität Flensburg**, zu „**Biografische Erzählungen geflüchteter Frauen als Ressource gesellschaftlicher Resilienzbildung**“ im Raum 405/406, 17:00–17:45 Uhr.

  In diesem diskursiv angelegten Vortrag werden ausgehend von einer empirischen Studie zu biografischen Erzählungen geflüchteter Frauen wichtige Perspektiven auf alltagspraktische Bewältigungsformen, Care-Strukturen, Vulnerabilität und Handlungsfähigkeit eröffnet, die eine relevante Ressource für die Professionalisierung im Bevölkerungsschutz in Deutschland für künftige Krisenszenarien darstellen können

- viele weitere hochgeschätzte Beitragende zu interessanten und anregenden Themen rund um das Themenfeld Resilienz für eine wehrhafte Demokratie und gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge.

DAS ERWARTET SIE MORGEN

Unter dem Thema „Erkennen, Lernen, Umsetzen in einem Zug“ diskutieren der Kommandeur des Ausbildungszentrums Cyber- und Informationsraum, **Brigadegeneral Kai Heß**, die Inhaberin der Professur für Erwachsenenbildung an der Technischen Universität Dresden, **Professorin Dr. Sandra Bohlinger**, der Abteilungsleiter Personal, Ausbildung, Organisation im Kommando Heer, **Brigadegeneral Sascha Zierold**, und als Mitglied der Expertenkommission des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, **Brigadegeneral a.D. Uwe Nerger**, über die Herausforderungen für die Resilienzentwicklung von Einsatzkräften in zeitkritischen Lagen (**Konzept „Train While You Fight“**). Moderator ist **Oberst i.G. Prof. Dr. manuel schulz**

Abendveranstaltung: Kongressparty

Kongressparty



Foto: Ulrike Schröder, HSU

Ort:
gesamter Ausstellungsbereich

Uhrzeit:
ab 18:15 Uhr

Kongressparty nicht verpassen!

Wie schon in den vergangenen Jahren darf natürlich auch in diesem Jahr die legendäre Kongressparty nicht fehlen. Ab 18:15 Uhr wird es heute Abend losgehen. Rund um den Roten Platz stehen die Ausstellenden unseres Kongresses in den Startlöchern, um mit Ihnen zu feiern. Dazu gibt es regionale Spezialitäten und gute Musik. Die Party mit Köstlichkeiten aus dem In- und Ausland, darunter Rheinland, Tschechien, Bremen, Bayern und vielen weiteren ist mittlerweile zur Tradition des (Aus-) Bildungskongresses der Bundeswehr geworden und hat sich als einer der geselligen Höhepunkte zum Austausch etabliert. Lassen Sie sich überraschen, welche kulinarischen Genüsse unsere Aussteller für Sie vorbereitet haben. Bei einem kühlen Getränk können Sie mit Ihren neuen Kontakten und bereits bestehenden Partnerinnen und Partner auf erfolgreiche Kongresstage anstoßen und die gesammelten Eindrücke Revue passieren lassen. Ob in Uniform oder in gepflegter Zivilkleidung, wir freuen uns auf Sie. Nutzen Sie Gelegenheit mit allen Teilnehmenden das Networking auszubauen und das Konzept des (Aus)Bildungskongresses mit einem regen Austausch aufleben zu lassen.

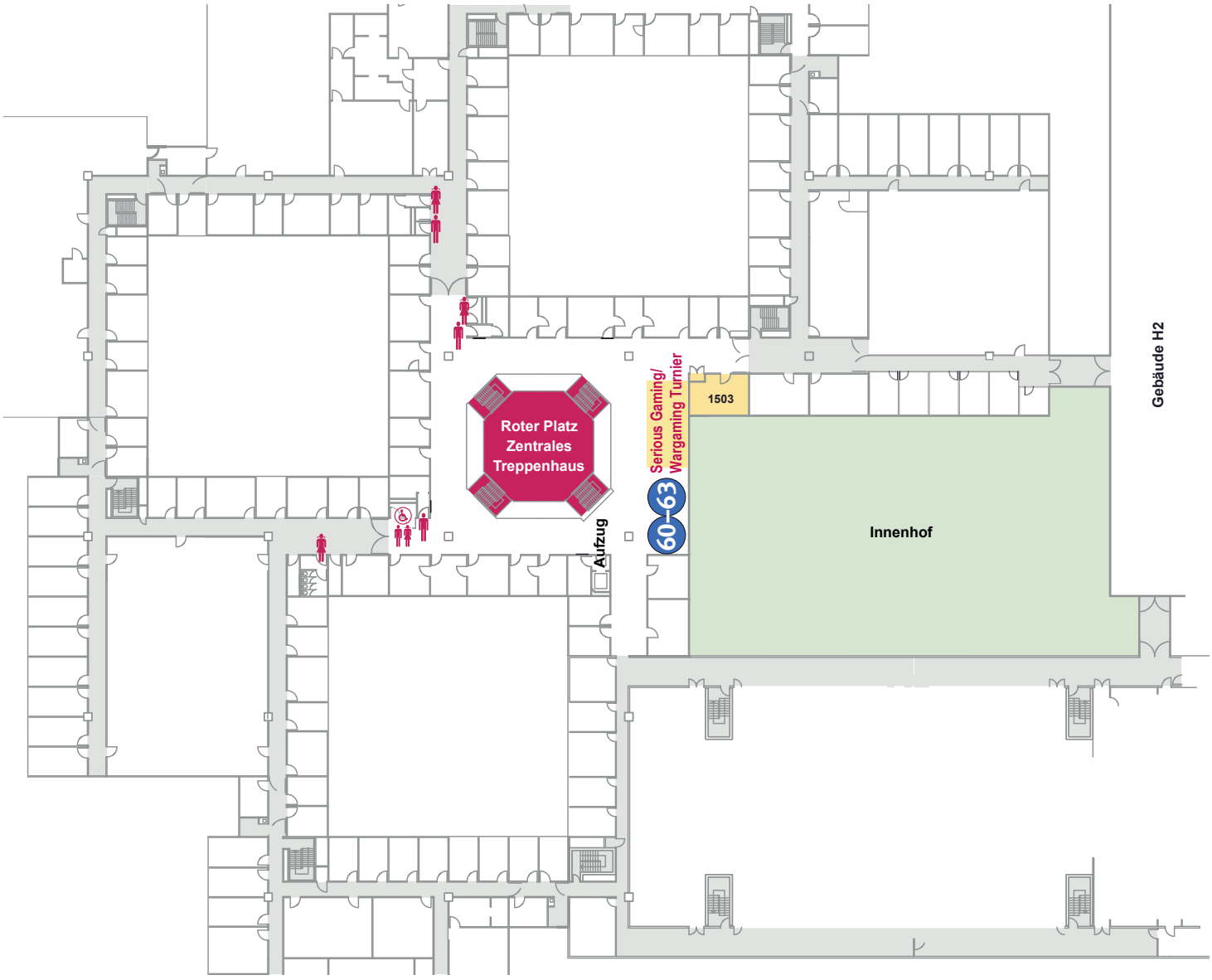
Geführte Rundgänge

An allen Kongresstagen laden wir Sie herzlich ein, an geführten Rundgängen über die Fachausstellung teilzunehmen.

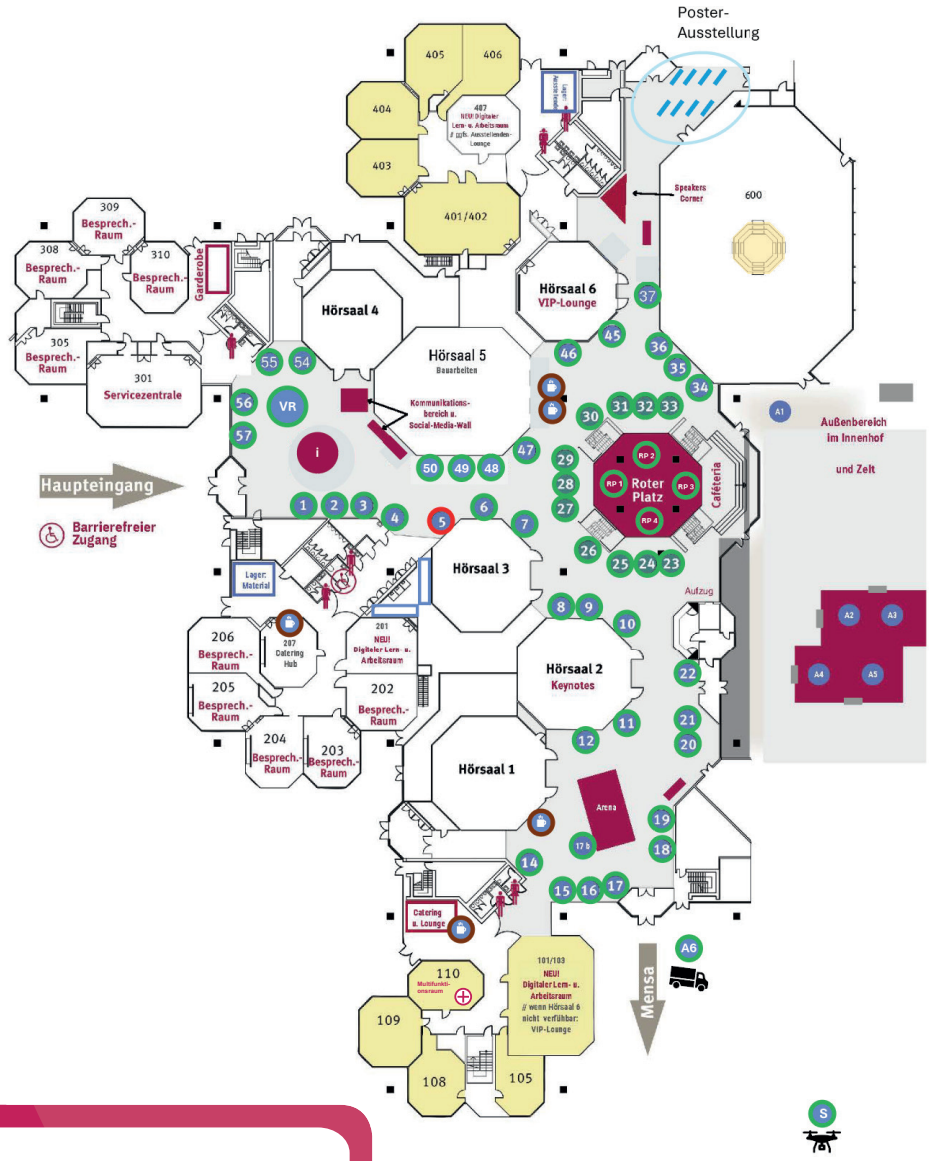
Nutzen Sie die Möglichkeit, direkt mit den Ausstellenden in Kontakt zu treten und Informationen über Einblicke, Ideen und Best Practise Beispielen der Aus-, Fort- und Weiterbildung zur Stärkung von Resilienz als Bildungs- und Gesellschaftsauftrag, zur wehrhaften Demokratie und gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge sowie zum Konzept „Train While You Fight“ zu erhalten.

Tag	Startort
Mittwoch, 02.09., 12:15–13:00 Uhr	Infopoint
Mittwoch, 02.09., 14:30–15:00 Uhr	Infopoint
Mittwoch, 02.09., 16:00–16:30 Uhr	Infopoint
Donnerstag, 03.09., 12:00–12:45 Uhr	Infopoint
Donnerstag, 03.09., 13:00–13:30 Uhr	Infopoint

LAGEPLAN 1. OBERGESCHOSS



Standplan – Erdgeschoss



Ausstellerverzeichnis

BIBB 4
BearingPoint 5
YouTrain 6
TriCAT GmbH 7
BWI 10
HSU - Hybrid Intelligence 14
ZOpKomBw, SG Abwehr und Resilienz 15
Walhalla u. Praetoria Verlag GmbH & Co.KG 25
Schaeffler AG 26
CBTL - Computer Based Training and Learning GmbH 27
benntec Systemtechnik GmbH 30
#TEACHMEET 34
Zentrum Wissenschaftliche Weiterbildung – ZWW 37
Re-liON 45
Christiani Akademie 46
Deloitte Consulting GmbH 47
Lufthansa Technical Training - LHT 50

Presse- und Social-Mediaecke 51

VR-Übungsplatz 57
SFjStDstBw 1–3
FüAkBw 11–12
AZAALw (TaktLwG 51 "I") ..... 16–17 a u. b
CIR 18–19
ZInFue 20–22
BiZBw 23–24
BAE Systems OneArc Germany (ehem. Bohemia) 28–29
LogSBw 31–33
Schule ABC-Abwehr und Gesetzliche Schutzaufgaben 35–36
ML-Consulting 48–49

Kommunikationsbereich I 52–53

AusbKdo + VR-Übungsplatz 54–57
FüAkBw – Wargaming/Serious Gaming Ausstellung 60–63
BSprA 8–9

Kommunikationsbereich II A2–A5

OpenLab M1/H1
Streitkräfteamt - SKA ..... Roter Platz 1
SanAkBw + UniBw München ..... Roter Platz 2
Marinekommando TAM ..... Roter Platz 3–4

Gefördert durch

dtec.bw
Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

Das dtec.bw – Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr – ist ein von den Universitäten der Bundeswehr Hamburg und München gemeinsam getragenes wissenschaftliches Zentrum und Bestandteil des Konjunkturprogramms der Bundesregierung zur Überwindung der COVID-19-Krise. Es unterliegt der akademischen Selbstverwaltung. Die Mittel, mit denen das dtec.bw ausgestattet wurde, werden an beiden Universitäten der Bundeswehr zur Finanzierung von Forschungsprojekten und Projekten zum Wissens- und Technologietransfer eingesetzt. dtec.bw wird von der Europäischen Union – NextGenerationEU finanziert.

Impressum

Erscheinungsweise:
Ausgabe 1, Dienstag, 01.09.2026
Ausgabe 2, Mittwoch, 02.09.2026
Ausgabe 3, Donnerstag, 03.09.2026

Chefredakteur:
Matthias Armster
(Verantwortlich im Sinne des Presserechts)

Herausgeber:
Zentrum für technologiegestützte Bildung (ZtB)
Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
Telefon: +49 40 6541 2252

Fotos (soweit nicht anders bezeichnet):
Christian Gelhausen (HSU)

Feedback geben – Kongress verbessern

Ihre Meinung interessiert uns! Durch Ihre Teilnahme an unserer kurzen Besucherbefragung helfen Sie uns, den Kongress weiter zu verbessern.

► *https://hsu-hh.evasys.de/evasys/online.php?p=ABK-B-2026*